Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erfte Röchin: "Wo dienft du benn jest?" Bweite Köchin: "Da, um die Ravallerie-Raferne herum."

Tont: "Du, de Micheli dom vo finer Frau allport Brügel über."

Sepp: "De sett fich halt ine Brügelverficherig lo tue."

Cont: "Ift nit nötig, er chunt b'Brügel fuft icho ficher gnueg über."

Aus Freiburg.

A.: Du, der Meier foll seine Nationalrathsmahlftimmen verfauft haben.

B.: Natürlich, sogar pfundweise. A.: Weshalb pfundweise? B.: Er fieht mir fo verwogen aus.

Briefkasten der Redaktion.



Buchsizitig. Bissen Sie, woher das fömmt? Das kömmt daher: Wenn ein Jürthegel eine Muhin beiratet, dann werben selbstverständlich beide Dialekte vereuselt. Aber das macht nichts, wenn man sich nur versteht. Ein Liebsswörtchen bleib doch ein Liebsswort und ein Spottwörtchen wird kein anderes. Uedrigens sollte doch er zeitungsschreiber in allererster Linie der ausmerksauer Aachleber des Sozes sein, welchen der "Herr" zu "Mehplisch im Vorreibeil sigt. Und zewiß it es ein Zeichen von einem gespilig freiern Standpunkt, wenn uns auf Angrisse hir ultramontane Geststiede und Staatsmäner ihre Photoaraphieen zusandten, damit wenigstens das Publikum

und auf Angriffe hin ultrawontane Geisteiche und Staatsmätmer ihre Photographieen aufandten, damit wenigstens das Publikum "ein richtiges Bilb" von ihnen bekomme. Die wuhren es allerdings, daß die persönliche Even "Rebelspalter" nie verleht wird. — Peter. "Ergriffen" und "erdurthat und den dien wir gedenken doch das "Köhen" nicht wend den dei bridden würde. — L. M. Wenn wir, wie herr Ergenflahzeren auf dem den gedenken doch das "Köhen" nicht verwehrtatischen Paarthei ausscheien, werden wir uns ausschließlich ver Kischere widmen, weil bei den Kischen, so viel man weiß, die freie Meinungsäußerung noch gewährleistet ist. — T. Eine höhere Tochter bestellte in einem Alpenhotel: "Deux tasses du Casel" "Deux outrois" stägt der Kellner. "Ka, zwoal" erwiedert die Mutter des Backfisches. — L. O. i. G. Die Gedickte von Federn sind im Verlage von Paul Neif in Stuttgart erschienen. Es sollen sich dieselben nur Anhornsch und honorar, wenn sie mit lithographischem Tusch auf leberdruck papier gedracht sind. Trifft dies nicht zu, sind sie werthsos. — J. B. i. S. lleber die Kython-Schlange haben wir bereits früher Artikle gedracht und es genügt nun wohl auch das Bild in letzter Aummer. — K. i. B. Schönen Daaf und Kruße. M. W. i. A. Da die Lygener Keller durch einen billigern Schläche. "Tichter, als Mengis ist, vom Leben zu Tode beiringen ließen, wäre wielleicht die "Tichtung eines Internationalen Fachverens der gesehlichen Menschenwörder" am Plaße. Auch jene hätten es nöthig, in ihrem Gewerde die, "Schmuşkonfurvenz"

Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet

Das Sprachheilinstitut Walther in Bern hat sich während eines Jahres in der Schweiz das größe Bertrauen errungen. Die in Basel, Bern und Jürich abgehaltenen Aurie haben Patienten aus allen Teilen des Kandes derenigt und gezeigt, daß das Heilweischen diese Institutes bei gutem Millen des Patienten Deilung des Sprachleidens, mag es Stottern, Stammeln oder Lispeln deißen, erzielen muß. An Stelle des unversändlichsten Kaltens tritt eine schone, siteenen Genale aus dem beißer instituten Getaumt noder Lispeln deißen, erzielen muß. An Stelle des unversändlichsten Kaltens tritt eine schone, sitespende Sprache aus dem beißer ichgierenen Statteren wird ein heiterer lebensfroher Mensch, der auch öffentlich zu sprechen vermag, wie die in Basel abgehaltene Sonée gehellter Sprachierdender bewiesen hat.

Der Porheit des Spracheilmitutes Balther läßt ein so klares Licht auf Ursache und Wesen des Stotterns sallen, daß man sich von vornherein sagen muß, der eingeschlagene Weg zur Heitung milis der allein richtige sein. Wie genan aber Hr. Balther, selbst früher einer der größten Stotterer, daß Leiden kennt, geht darauß hervor, daß viele Sprachseidende sich darüber wundern, daß ihnen der Prohett so aus der Secele zu sprechen vermag. Der Proheft wird gratis werden der Den dan vielen Aerzien empfossen zustätzt siehen kertengen aus den besten Kreisen der Schweiz zur Seite, und wir bedauern nur, daß Hr. Walther nicht danernd bei uns bleiden, sondern nach England übersiedeln will. Der Schweiz aber selben sonde Egensreiche Unstaten

Die lesten Kurse werden eben in Bern abgehalten. Wögen sie noch vielen Sprache und Leben dringen; denn ohne Sprache tein Leben, wenigstens kein konde, siedes Leben!

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Herren

mache wiederholt aufmerksam auf meine vorzügliche Methode,

Herrenkleider unzertrennt

chemisch (trocken) zu waschen oder umzufärben. 147 Bei einigermassen guten Stoffen ersetzen umgefärbte Kleider neue Anschaffungen, daner sehr empfehlenswerth für

Winterkleider, Ueberzieher etc. Kleiderfärberei

Küsnacht H. Hintermeister Zürich.



jeder Art haben sich die Dr. med. Smid'schen Flechtenmittel, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Exzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten etc., — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Packet enthaltend 1 Topf Salbe und 1 Schachtel Blutreinigungspillen kostet Fr. 3, 75. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann. — Zürich: Apoth. A. J. Werdmüller. — Wetzikon: Apoth. Gretler.

gebrauchen mit großem Erfolge Dr. med. Sommel's Sämatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesammt-Nervensustems. Dépôts in alle Apotheken. Profpekte mit Sunderten von nur arztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolah & Co., pharm. Labor., Zürich.



Prima

Rahm-Käs'chen

Reste

Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück

à 16 Cts., franko Haus. Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne Gratismuster. Es empfiehlt sich bestens

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich-Aussersihl.

Photographische Apparate

und alle Bedarfsartikel für Photographen und Amateure liefert am besten und billigsten R. Egg-Schädler, Photographische Manufaktur, Zürich. Illustr. Preisliste gratis u. franko.



Preisgekrönt

Paris 1889 Brüssel 1891 Gent 1889 Wien 1891

P.F. W. Barella's

UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-

Dépôt [57]
P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachteln A. Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H.
Göldlin), Grosse Bäder.



Alle Musikinstrumente

u. deren Bestandtheile, sowie quintenreine, haltbare Saiten 129/6 beziehtman am best direktv. Christian Heberlein jun. Markneukirchen i. S. Preisverzeichnisse frei.

Alten u. jungen Männern mehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- u.

Sexual-System sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig,

Ausführl. illustr. Preislisten über

chutzmittel

gratis. Zollfreier Versandt durch die Gummiwaarenfabrik Rich. Osch-mann, Konstanz II. (M 473) 119¹⁸



Spezialitäten! Gegen Frankomarke erfolgt Zusendung der Preisliste in verschlossenem Couvert ohne Firma.

Gummiwaarenfabrikdépôt Bern

Bruchbänder.

Bandagen für Leisten- und Schenkelbrüche, ordinäre,

Bandagen für Leisten- und Schenkelbrüche, ordinäre, mittlere u. feine Qualität, in allen Preislagen, anatomische, mit und ohne Mechanismus, neueste und vorzüglichste Systeme, unübertroffen hinsichtlich der Solidität u. praktischen Konstruktion; halten selbst die schwersten Hodensackbrüche zurück. Hebelbandagen, Gummigürtelbandagen ohne Federn, geniren absolut nicht, Universal-Leibbinden für Nabelbrüche, schwangere Frauen und Unterleibsschwäche. Gebämunttervorfall-Bandagen, Gebärmutterhalter, Mastdarmvorfall-Bandagen, Geradehalter und Apparate für schiefe Körperhaltung und Bein-Verkrümmungen, orthop. Maschinen, Suspensorien mit Tricot- und Lederbeutel, elastische Gummistrümpfe (für Kramptadern, Fussgeschwüre, Schwäche und Anschwellung der Beine). Krankenpflege- und Gummi-Artikel, Urinhalter für Blasenleiden, Bettnässen für Tag- und Nachtgebrauch etc.

Auf dem Gebiete des Bandagenwesens wird viel gestindigt und sieht man oft Bruchbänder. deren Konstruktion aller Wissenschaft Hohn spricht u. die dem Träger zur Qual und Unsicherheit statt zum Schutze dienen. Es ist leider Thatsache, dass viele mit Vorliebe und zu ihrem Schaden ordinäre, leichte Fabrikwaare anschaffen und dadurch zum mindesten eine Verschlimmerung ihres Uebels herbeiführen. Durch unpassende, schlechte Bruchbänder ist der Bruchleidende stets der Gefahr einer oft tödtlich verlaufenden Brucheinklemmung ausgesetzt und wird der Bruch unter vielfachen Schmerzen mehr und mehr vergrössert! Wer sich daher vor bösen Folgen u. Zufällen schützen will, beseitige jedes Bruchband, welches den Bruch bei Arbeiten und Bewegung austreten lässt und kaufe keinen billigen Schund, sondern wende sich brieflich an den Unterzeichneten, welcher unter Garantie ein tadelloses, den Bruch zurückhaltendes Band liefern wird. Eine briefliche Bestellung mit Angabe des Körperumfanges und der Beschaffenheit des Bruche man stets an Karrer-Gallati, Kirchstrasse 405, Glarus. (1282)



Altenberg 120, Bern.





Die wichtigsten Bücher JIG VY LOTATE 125,62

für Jodermann sind:

"Die Physiologie der Liebe" von Prof.

Montegazza, 3 M., und
"Ber Raftigeber für Verlobte" von Dr.

Alb. Lorenz, 2 Mk.

Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt
durch

H. SCHMIDT, BERLIN S,

Glischinerstr. 83,

Illustr. Katalog gratis und franco.

Gummi-

Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst 132/52

Georg Band, Berlin S. W. 29 E. Illustr. Preislisten gratis.



retten zur Dekoration etc. Naturgrosse Abbildungen gratis

Studentenmützen-Fabrik

und franco.



Illustrirte Cataloge gratis & franco.





Champagner ..

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse "dry". Sparkling Swiss "Extra dry".

La Bécasse "demi sec" Carte noire "doux ou demi sec".

Sportsman "demi sec".

Carte d'Or "doux".

Carte blanche | "doux, demi sec

Grand Crémant | ou extra dry".

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten Cham-pagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn, Nachf. von Fr. Strub & Co. Basel.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. pr. Dupend versende franko gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 10920 Bürich.

Junggesellen-Hätter
Illustrirte Zeitung für Hagestolze.
Probenummern franco gegen 25 Cts in
Briefmarken durch die Verlagsfrma 18610
The Publishing Office, Amsterdam.